

## Gedanken zur Offenbarung – Teil 42

### Offenbarung Kapitel 7 – Teil 1

In diesem Kapitel bekommen wir die Antwort auf die Frage aus **Offenbarung Kapitel 6**, die da lautete:

#### Offenbarung Kapitel 6, Vers 17

Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorngerichts: Wer vermag da zu bestehen?!«

Im Zusammenhang mit den noch ausstehenden Gerichten Gottes sieht Johannes jetzt vier Engel, die an die vier Enden der Erde ausgesandt wurden. Sie stehen bereit, um Seine Gerichte über die ungehorsame Erde zu bringen.

Doch bevor sie zu handeln beginnen, kommt ein anderer Engel von Osten her, um ihnen zu sagen, dass sie die Gerichte solange zurückhalten sollen, bis die Diener Gottes ein Zeichen an ihre Stirn bekommen haben. Diese Versiegelung soll sie vor dem Zorn Gottes bewahren, der über diese Welt ausgegossen wird. Die Versiegelten setzen sich jeweils aus 12 000 Heiligen aus 12 Stämmen Israels zusammen, also sind es insgesamt 144 000 Juden.

Danach wird Johannes eine große Schar im Himmel gezeigt, die vor dem Thron Gottes steht. Einer der 24 Ältesten, also aus der Gemeinde von Jesus Christus, stellt Johannes die Frage nach der Identität dieser großen Menschenmasse. Da Johannes es nicht sagen kann, wird ihm erklärt, dass all jene aus der großen Trübsal kommen und sie ihre Kleider im Blut des

Lammes, Jesus Christus, gewaschen haben. Jetzt stehen sie vor dem Gott des Himmels, um Ihm zu dienen und werden niemals mehr mit den Dingen in Berührung kommen, von denen die Bewohner der Erde gerade betroffen sind.

Das Kapitel endet mit der Aussage, dass das Lamm sie, wie ein Schafhirte seine Herde, zu den Brunnen des lebendigen Wassers führen wird.

## **Die vier Winde**

### **Offenbarung Kapitel 7, Vers 1**

**Danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind auf der Erde und auf dem Meer und über irgendeinen Baum wehe.**

Nachdem Johannes die Gerichte aus dem 6. Siegel geoffenbart worden sind, sieht er, wer all die Naturkatastrophen auf der Erde und im Kosmos ausführen wird. Dazu sieht der Apostel zunächst einmal vier Engel, denen Gewalt über die Elemente der Natur gegeben wird. Beispiele dafür, dass dem so ist, werden uns gegeben in:

### **Offenbarung Kapitel 14, Verse 18**

**Und ein anderer Engel kam aus dem Altar heraus; der hatte Macht über das Feuer und rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme die Worte zu: „Lege deine scharfe Sichel an und schneide den Fruchtertrag (= die Trauben) am Weinstock der Erde ab! Denn seine Trauben sind reif geworden!“**

### **Offenbarung Kapitel 16, Vers 5**

**Und ich hörte den Engel der Gewässer sagen: »Gerecht bist Du, der Du bist**

**und der Du warst, du Heiliger, dass Du solche Gerichte vollzogen hast!“**

Sie werden an die vier Enden der Erde ausgesandt, um den Zorn Gottes und des Lammes, die Winde des Gerichts, wie sie in der Buchrolle beschrieben werden, auszugießen. Ein Engel wird in den Norden, einer in den Osten, einer in den Süden und einer in den Westen zu den vier Enden der Erde geschickt.

In der Bibel stehen „die Winde“ oft in Verbindung mit Gottes Gericht, wie z. B. in:

**Jeremia Kapitel 49, Verse 35-36**

**35So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Fürwahr, ICH zerbreche den Bogen Elams, den Hauptteil seiner Kraft, 36und lasse die vier Winde von den vier Enden des Himmels über die Elamiter hereinbrechen und zerstreue sie nach allen diesen Windrichtungen hin, so daß es kein Volk geben soll, zu dem nicht elamitische Flüchtlinge gelangen werden!**

Das ist übrigens Gottes Endgericht über den heutigen Iran.

**Daniel Kapitel 7, Vers 2**

**»Ich, Daniel, hatte in meinem Nachtgesicht eine Erscheinung und sah, wie die vier Winde des Himmels das große Meer (= Weltmeer) erregten (oder: aufwühlten).**

**3Da stiegen vier gewaltige Tiere aus dem Meere hervor, jedes von dem andern verschieden.“**

**Hosea Kapitel 13, Vers 15**

**Denn mag Ephraim auch wie Riedgras zwischen Wassern üppig sprossen –**

der Ostwind wird kommen, ein Sturm des HERRN aus der Steppe hereinbrechen; da wird sein Born versiegen und sein Quellgrund vertrocknen:  
Der (d.h. der als Ostwind heranstürmende Feind) wird die Schatzkammer aller kostbaren Kleinodien berauben.

Wie wir später noch sehen werden, arbeiten diese vier Engel Hand in Hand mit den ersten drei Engeln, denen die Ausführung der Posaunengerichte in **Offenbarung Kapitel 8** übertragen wurde. Aber zu diesem Zeitpunkt wird die nächste Phase vom Zorn Gottes noch zurückgehalten.

**Der andere Engel**

**Offenbarung Kapitel 7, Vers 2-3**

2Weiter sah ich einen anderen Engel vom Sonnenaufgang her emporsteigen, der ein Siegel des lebendigen Gottes hatte; der rief den vier Engeln, denen der Auftrag erteilt war, Unheil auf der Erde und auf dem Meer anzurichten, mit lauter Stimme die Worte zu: 3»Richtet kein Unheil auf der Erde und auf dem Meere und an den Bäumen an, bis wir die Knechte unseres Gottes mit einem Siegel auf ihrer Stirn bezeichnet haben!«

Nachdem die vier Engel an ihren Positionen angekommen sind, kommt ein anderer Engel von Osten her mit dem Auftrag, dass sie mit der Ausführung der ihnen übertragenen Gerichte noch solange warten sollen, bis eine Versiegelung stattgefunden hat. Er hat das Siegel des lebendigen Gottes, damit Seine Knechte damit an ihrer Stirn versiegelt werden können, was er aber nicht allein tut.

Wer ist dieser „andere Engel“?

Er besitzt viel Autorität, denn er kann den vier Engeln, die von Gott den Auftrag bekommen hatten, Unheil auf der Erde und auf dem Meer anzurichten, Einhalt gebieten. Dieser Engel hebt sich wegen seiner lauten, gebieterischen Stimme ganz deutlich von den ausführenden Gerichtsengelein ab. In **Offbg 7:2** wird NICHT gesagt, dass er ein Siegel des lebendigen Gottes in den Händen hielt, sondern „**der ein Siegel des lebendigen Gottes hatte**“. Außerdem wird gesagt, dass er von Osten kommt. Von Jesus Christus wird gesagt, dass wenn Er wieder auf die Erde zurückkehrt, von Osten kommen wird. ER wäre auch der Einzige, der das Recht besitzt, ein Siegel des lebendigen Gottes zu haben.

Außerdem ist bei der Versiegelung der 144 000 von „wir“ die Rede. Von daher liegt es nahe, dass der „andere Engel“ Jesus Christus ist, der als dreieiniger Gott in das Geschehen eingreift? Wer außer Ihm hätte wohl so viel Macht, einen Gottesauftrag aufzuhalten? Unter dem „wir“ wären demnach zu verstehen:

Das Siegel = Der Heilige Geist

Der lebendige Gott = der himmlische Vater

Der andere Engel mit der lauten Stimme = Jesus Christus

Sobald die Versiegelung durchgeführt ist, werden die vier Gerichtswinde von den vier Engeln an den vier Enden der Erde losgelassen und danach ertönen die ersten drei Posaunen von **Offenbarung Kapitel 8**. Dass die vier Verderbermächte, die vier Gerichtswinde, nicht einfach ziel- und planlos über

die Erde gehen können, beweist, dass Gott die Kontrolle über die Ausführung behält und Seine Gerichte mit äußerster Sorgfalt ausübt.

Nach jedem dieser Gerichte nimmt die Intensität der Zerstörung zu, die von allen Erdbewohnern wahrgenommen werden kann. Doch die große Mehrheit bleibt weiterhin widerspenstig und denkt nicht an Reue, Buße und Umkehr.

## Die 144 000 Versiegelten

### Offenbarung Kapitel 7, Verse 4-8

4Dann vernahm ich die Zahl der Versiegelten (= mit dem Siegel Bezeichneten), nämlich hundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allen Stämmen der Israeliten: 5Aus dem Stamm Juda zwölftausend Versiegelte, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend, 6aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naphthali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend, 7aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, 8aus dem Stamm Issaschar zwölftausend, aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Joseph zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend Versiegelte.

Bei den versiegelten Knechten Gottes, die vor Schäden bei den Gerichten Gottes bewahrt werden sollen, handelt es sich jeweils um 12 000 Juden aus 12 verschiedenen Stämmen der Kinder Israels, deren Namen hier aufgeführt sind und die während der 7-jährigen Trübalzeit als Evangelisten dienen.

### Offenbarung Kapitel 21, Verse 12-13

12Sie (die heilige Stadt Jerusalem, wie sie vom Himmel auf die Erde herabkommt) hatte eine große, hohe Mauer mit zwölf Toren darin und auf

den Toren zwölf Engel (als Wächter); und Namen waren darangeschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Israeliten; 13drei Tore lagen nach Osten, drei nach Norden, drei nach Süden und drei nach Westen.

Hier wird uns gesagt, dass die Namen der 12 Stämme Israels auf den 12 Toren des Neuen Jerusalems, das vom Himmel auf die Erde herabkommen wird, geschrieben stehen.

Eine ähnliche Versiegelung der Bewohner Jerusalems finden wir in

**Hesekiel Kapitel 9, Verse 2-11**

2Und siehe, da kamen sechs Männer des Weges vom oberen Tore her, das nach Norden zu liegt; ein jeder von ihnen hatte sein Werkzeug zum Zertrümmern in der Hand; einer aber befand sich unter ihnen, der in ein linnen Gewand gekleidet war und ein Schreibzeug (am Gürtel) an seiner Hüfte (= an der Seite) hatte; die kamen und traten neben den ehernen Altar.

3Die Herrlichkeit des Gottes Israels aber hatte sich inzwischen von dem Cherubwagen, auf dem sie sich befunden hatte, erhoben und war auf die Schwelle des Tempels getreten; dort rief Er dem in Linnen gekleideten Manne, der das Schreibzeug an seiner Hüfte hatte, 4die Worte zu: »Gehe mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem, und bringe ein Zeichen auf der Stirn der Männer an, die da klagen und seufzen über all die Gräuel, die innerhalb der Stadt verübt werden!« 5Zu den anderen aber sagte Er so, dass ich es hörte: »Geht hinter diesem her durch die Stadt und schlagt darein!

Eure Augen sollen kein Mitleid haben, und ihr dürft keine Schonung üben!

6Greise, Jünglinge und Jungfrauen, Kinder und Frauen metzelt nieder, bis alles vernichtet ist! Aber alle, die das Zeichen an sich tragen, lasst unberührt!

Und bei Meinem Heiligtum hier macht den Anfang!« Da fingen sie bei jenen Ältesten an, die vor dem Tempelhouse standen. 7Dann sagte Er zu ihnen:

»Verunreinigt (oder: entweicht) das Tempelhaus und füllt die Vorhöfe mit Erschlagenen an! Zieht aus!« So zogen sie denn aus und schlugen in der Stadt nieder. [8](#)Als sie nun so mordeten und ich allein übriggeblieben war, da warf ich mich auf mein Angesicht nieder, schrie laut auf und rief: »Ach, HERR, mein Gott! Willst du denn alles umbringen, was von Israel noch übrig ist, indem Du Deinen Zorn über Jerusalem ausschüttest?« [9](#)Da antwortete Er mir: »Die Schuld des Hauses Israel und Juda ist über alle Maßen groß: Das Land ist voll von Bluttaten und die Stadt mit Verbrechen angefüllt, denn sie sagen: ›Der HERR hat das Land verlassen‹ und ›der HERR sieht es nicht!‹ [10](#)So soll denn auch Mein Auge nicht mehr mitleidig blicken, und ICH will keine Schonung mehr üben; nein, ICH will die Strafe für ihr ganzes Tun auf ihr Haupt fallen lassen!« [11](#)Da erstattete der in Linnen gekleidete Mann, an dessen Hüfte sich das Schreibzeug befand, Bericht mit den Worten: »Ich habe getan, wie Du mir geboten hast!«

Bei diesem Gericht sind 6 Engel beteiligt, aber nur einer versiegelt die gläubigen Juden. Auch diesen versiegelten Juden geschieht kein Leid, während Gott die restlichen 5 Engel zur Ausführung Seines Gerichts über Jerusalem losschickt.

Die 144 000 sind mit dem Namen Gottes, des Vaters, versiegelt, der „Jehova“ lautet.

#### Offenbarung Kapitel 14, Vers 1

Nun hatte ich ein Gesicht: Ich sah nämlich das Lamm auf dem Berge Zion stehen und mit (oder: bei) ihm hundertvierundvierzigtausend, die Seinen (d.h. des Lammes) Namen und den Namen Seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben trugen.



Da die 144 000 mit dem Namen „Jehova“ auf ihrer Stirn versiegelt sind, gibt es heute weltweit eine Bibel verzerrende, selbstgerechte Sekte, die Gottes Wort verdrehen und Verheißungen stehlen, die sie gar nicht betrifft. Sie verkündet überall, weil die Diener in **Offenbarung Kapitel 7** mit dem Namen Jehova versiegelt sind, die Mitglieder ihrer Wachturm-Gesellschaft nun „Zeugen Jehovas“ und die Juden in dieser Bibelpassagen seien. Deren Präsidenten Charles Taze Russel (1852-1916) und Josef Franklin Rutherford (1869-1942) schrieben:

**„Jetzt leben Millionen, die niemals sterben werden.“**

Sie meinten damit, dass die Menschheit sich nun in der 7-jährigen Trübsalzeit befände und dass sie, wenn sie diese bis zum Ende überstehen würden, für immer und ewig in ihren sterblichen Körpern leben würden.

**Jesaja Kapitel 49, Vers 6**

**Ja Er hat gesagt: »Es genügt Mir nicht, dass du Mein Knecht sein sollst, nur damit ICH die Stämme Jakobs wiederherstelle und die geretteten Angehörigen Israels zurückführe; nein, ICH bestimme dich (auch) zum Licht der Heidenvölker, damit Mein Heil bis ans Ende der Erde reiche.«**

Bei den 144 000 handelt es sich NICHT um die „Zeugen Jehova“-Sekte; es sind auch keine Siebenten-Tags-Adventisten, Christen und das ganze Israel, sondern es sind Gotteskinder aus allen Stämmen Israels. Man kann den Mormonen, den Zeugen Jehovas und den Siebenten-Tags-Adventisten diese Bibelstelle zitieren, bis man schwarz wird, aber sie WOLLEN es einfach nicht wahrhaben, was da im Wort Gottes geschrieben steht, weil sie ständig lehren, dass die Bibel nicht meint, was sie sagt. Man muss diese Bibelstelle gar nicht auslegen, sondern einfach nur GLAUBEN, was da geschrieben

steht. Aber all diese „bekennenden Christen“ sind mit so viel religiösem Schweinefraß, Mist, Gekröse und Müll gefüttert worden, dass sie nicht glauben können, was sie in der Bibel lesen. Tatsache ist auch, dass es im Neuen Testament und in den Schriften der alten Kirche bis zum Jahr 160 n. Chr. kein einziges Beispiel dafür gibt, dass die Gemeinde „Israel“ genannt würde.

## Was bedeutet Versiegelung?

Während der großen Trübsal, wird eine auserwählte Gruppe von 144 000 Juden versiegelt. Auch heute wird jeder Mensch, der durch den Glauben an Jesus Christus zu Seiner Gemeinde hinzugezählt wird, mit dem Heiligen Geist versiegelt. Das ist schon seit beinahe 2 000 Jahren der Fall und wird in der bisherigen Form bei der Entrückung zu Ende sein.

## Epheser Kapitel 1, Verse 13-14

13 In Ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die Heilsbotschaft von eurer Rettung, vernommen habt und zum Glauben gekommen seid, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden, 14 der das Angeld (oder: Unterpfand; vgl. 2.Kor 1,22) für unser Erbe ist (und) für die Erlösung Seiner Eigentumsgemeinde (Bürgschaft leistet), zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit.

Der himmlische Vater hat uns demnach Seinen eigenen Heiligen Geist als Pfand (Gegenwert) dafür gegeben, damit wir sicher sein können, dass wir bis auf den Tag der Entrückung hier auf der Erde bewahrt bleiben.

Die Versiegelung an den 144 000 messianischen (an Jesus Christus gläubigen) Juden während der großen Trübsal wird an ihnen gleichzeitig erfolgen. Sie sind die Ersten, die sich in dieser Zeit zu Jesus Christus bekehren und danach folgt, neben den Zigtausend anderen aus allen Völkern der Erde eben auch der jüdische gläubige Überrest.

Es ist höchst merkwürdig, wie viele „bekenkende Christen“ ein krankhaftes Vorurteil gegen alles haben, was jüdisch ist. Statt von den „Stämmen der Israeliten“, wie es in **Offbg 7:4** ausdrücklich gesagt wird, sprechen sie von den „Geschlechtern der treuen Gläubigen“ und meinen damit die Heidenchristen, also alle nicht-jüdischen Bekehrten. Von vornherein steht bei ihnen fest, dass sämtliche Gnadenerweisungen, die in der Bibel eindeutig dem jüdischen Volk verheißen sind, anders verstanden werden müssten, nämlich auf die Gemeinde von Jesus Christus bezogen. Aber natürlich gilt das in ihren Augen nicht für die Gerichte. Diese überlassen sie nur allzu gern den Juden. Sie übersehen dabei völlig, dass es in der Gemeinde von Jesus Christus auch so genannte „messianische Juden“ gibt. Die scheinen für sie überhaupt nicht zu existieren. Aber diese werden genauso entrückt wie die so genannten „Heidenchristen“, also die nicht-jüdischen Jünger Jesu. Darüber hinaus missachten sie völlig, dass ein an Jesus Christus gläubiger Überrest während der Trübsalzeit Erweckung erfährt.

Das **Buch der Offenbarung** unterscheidet ganz genau zwischen der Gemeinde von Jesus Christus, an die die einzelnen Sendschreiben gerichtet sind und der großen Schar aus ALLEN Völkern, die niemand zählen kann, welche von den 144 000 JUDEN bekehrt werden und Israel.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!